

Das Paradies - Der Garten Eden

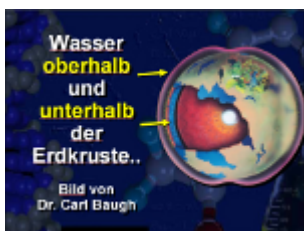


Was sagt die Bibel über das Paradies? Wie war es für Adam und Eva und die nachfolgenden Generationen, in den ersten Jahren zu leben? Wie haben Menschen mehr als 900 Jahre alt werden können? Gibt es wissenschaftliche Beweise für die Aussagen der Bibel über das lange Leben der Menschen und die Sintflut? Wie war eigentlich das Leben auf der Erde vor und nach der Flut? Und wo haben Dinosaurier in all dem ihren Platz? Nachdem dieses Thema so groß ist, möchte ich es in mehrere Teile aufteilen: heute geht es um das Leben im Garten Eden bis zur Flut.

Die Welt vor der Flut war anders als heute.

Wasser unterhalb und oberhalb des Firmaments

"Und Gott sprach: Es soll eine Feste inmitten der Wasser entstehen, die bilde eine Scheidewand zwischen den Gewässern! Und Gott machte die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste, daß es so wurde. Und Gott nannte die Feste Himmel. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: zweiter Tag." (Gen 1:6-8)



(Ein Klick auf die Bilder vergrößert sie!)

Die Bibel sagt, dass die Wasser im Anfang sowohl **unter** als auch **über** der Erde waren. Das wird in

anderen Schriftstellen bestätigt:

"Lobet ihn, ihr Himmel der Himmel, und ihr Wasser, die ihr oberhalb der Himmel seid!" (Ps 148:4)

"Der die Erde über den Wassern ausbreitete; denn seine Gnade währt ewiglich!" (Ps 136:6)

Vor der Flut gab es sehr wahrscheinlich nicht so viel Wasser auf der Erde wie heute. Denn ein Großteil des heutigen Wassers kommt von den Wassern der Flut.

2. Pet 3:5-6 "Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, daß von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes, durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging."

Wie kann es sein, dass die Erde gleichzeitig **aus** Wasser und **im** Wasser ist? Es ist wichtig, dass wir unsere Bibel kennen, damit wir nicht unwissend sind und falsche Lehren der Wissenschaft glauben. Oder versuchen, irreführende wissenschaftliche Erkenntnisse in die Bibel hinein zu interpretieren oder mit ihr in Einklang zu bringen, wenn Gott in Wirklichkeit etwas anders sagt. Und schließlich auch deshalb, um Fragen der Außenstehenden beantworten zu können (1. Pet 3:15).

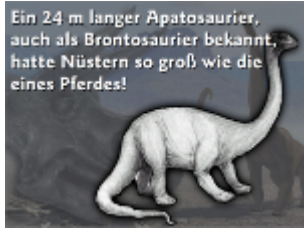


Eis-Schicht im Magnetfeld um die Erde [Theorie]

Dieses Wasser um die Erde herum war auf Grund der Temperaturen wahrscheinlich Eis. Wenn Eis sehr kalt wird, wird es magnetisch. Durch den "Mysner-Effekt" kann dieses Eis im Magnetfeld der Erde gehalten werden. (Auch Josephus spricht von einem "Kristall-Firmament" um die Erde herum.)

Die Sonne produziert Röntgenstrahlen, Gammastrahlen, ultraviolettes Licht, sichtbares Licht, infrarotes Licht, Radiowellen. Unsere Haut ist täglich der buchstäblichen Bombardierung von Röntgenstrahlen ausgesetzt. Diese "schießen" durch die Haut. Der Körper repariert das wieder, aber nach vielen Jahren sehen wir die Folgen deutlich: Falten auf der Haut. Vor der Flut war das nicht so. Blei, Beton und Wasser halten Röntgenstrahlen zurück. Die Wasserschicht, die um die Erde war, hat das UV-Licht, die Röntgen- und andere schädlichen Strahlen von der Sonne abgeblockt.

Die Folge: Mehr Sauerstoff, höherer Luftdruck, weniger schädliche Strahlen



Frage: Wie kann ein Brontosaurier von 24 m Größe Nüstern nur so groß wie ein Pferd haben?
Antwort: Vor der Flut gab es wesentlich mehr Sauerstoff in der Atmosphäre; damit stimmt auch die Wissenschaft überein. So erklärt es sich auch, dass bei einem Insekt in Bernstein Luftblasen gefunden wurden, die 50% mehr Sauerstoff hatten. Zusätzlich hat die Eis-Schicht um die Erde höheren Luftdruck produziert. Das hatte viel bessere Lebensbedingungen zur Folge.



Leben wie im Paradies

Sehr interessante Experimente und Ergebnisse wurden erzielt, wo die Bedingungen vor der Sintflut auf verschiedenen Gebieten simuliert wurden. Zum Beispiel mit sogenannten "Sauerstoff-Überdruckkammern": darin wird mehr Sauerstoff und doppelter Luftdruck erzeugt. Diese Kammern finden bei der Behandlung zahlreicher Krankheiten in der Medizin und im Sport zur Regeneration mit großem Erfolg Anwendung. In der Medizin zur erfolgreichen Behandlung bzw. Heilung unterschiedlicher Krankheiten. Es erklärt auch, wie Menschen 900 Jahre alt werden konnten. Sie waren viel weniger schädlichen Einflüssen ausgesetzt und konnten wesentlich länger leben.

Bei doppeltem Luftdruck wird das Plasma mit Sauerstoff vollkommen angereichert.





Größere Pflanzen

Dr. Kei Mori von der Kao Universität in Tokio, Japan, hat Versuche mit Paradeisern gemacht: er simulierte die Lebensbedingungen vor der Flut und produzierte eine 4.9 m hohe Pflanze mit 907 Paradeisern! Innerhalb 1 Jahres waren es 15.000 Stück.

Größere Tiere

Reptilien wachsen ihr ganzes Leben lang. Man nehme ein Reptil und warte 300 Jahre lang. Es entsteht ... ein Dinosaurier! [Mehr dazu in einem späteren Artikel!]

Viel Sauerstoff, hoher Luftdruck, weniger Wasser. Größere Menschen, größere Tiere, größere Pflanzen: die Welt war wie ein großes Treibhaus!

Größere Menschen

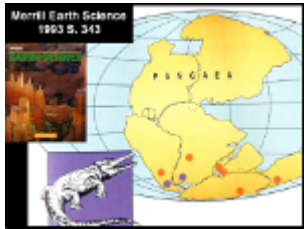
Dazu ein Überlegung: Gott sagte Noah, er soll eine Arche mit festen Maßen bauen: 300 Ellen lang, 50 Ellen breit und 30 Ellen hoch. Eine Elle ist der Abstand vom Ellbogen bis zu den Fingerspitzen. Wenn aber die Menschen größer waren, war auch eine Elle länger als heute. Also war die Arche sehr wahrscheinlich um einiges größer als vielfach angenommen!

Gesundes Essen vor der Flut

"Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles Gewächs auf Erden gegeben, das Samen trägt, auch alle Bäume, an welchen Früchte sind, die Samen tragen; sie sollen euch zur Nahrung dienen." (Gen 1:29)

Im Paradies und in der Zeit bis zur Flut waren die Menschen Vegetarier. Die Nahrung waren Pflanzen, Früchte und Samen. Ein modernes Beispiel: die Hunza sind ein Stamm im Himalaya. Sie lieben es, die Samen der Marillen zu essen. Die Folge? Sie kennen keinen Krebs. Ihre Frauen pressen die Samen aus und streichen das Öl auf die Wangen - ohne Falten zu bekommen.

Könnt ihr euch vorstellen, wie es war, als die ganze Erde diese Bedingungen gehabt hat? Alles war viel größer, voller Lebenssaft und Lebenskraft! Menschen, die in solchen Sauerstoff-Überdruck-Kammern waren, berichten: "Eine Zeit lang tief durchatmen und man fühlt sich wie neu geboren". Langsam verstehe ich, warum wir den Garten Eden "Paradies" nennen!



Waren die Kontinente früher miteinander verbunden?

Es gibt die sogenannte Pangaea-Theorie. Sie besagt, dass alle Kontinente früher miteinander verbunden waren und im Laufe von Jahrtausenden auseinander gedriftet sind. Als Beispiel werden gerne die Küsten von Südamerika und Afrika angeführt, die scheinbar zueinander passen. Ausserdem sind die selben Fossilien auf beiden Seiten dieser Kontinente gefunden worden. Schwierigkeiten jedoch mit diesem Modell sind:

1) Nur, weil etwas zusammenpasst, heißt es nicht, dass es auch zusammen war. 2 Hausmauern können zusammenpassen; aber das ist kein Beweis dafür, dass die beiden Häuser aneinander gestanden sind, schon gar nicht vor Millionen von Jahren. Die Form der Kontinente wird durch den Wasserstand bestimmt. Wenn man den Wasserpegel ändern würde, würden die Umrisse der Kontinente ganz anders ausschauen.

2) Die Fossilien auf beiden Seiten der Kontinente Afrika und Südamerika sind auch in vielen anderen Gebieten auf der ganzen Welt gefunden worden. Sie sind also auch Evidenz für eine weltweite Flut!

3) Afrika hätte in seiner Größe rund 35 - 40 % kleiner sein müssen, um wirklich mit Südamerika zusammen zu passen.

4) Mexiko und Zentralamerika sind gar nicht dabei(!).

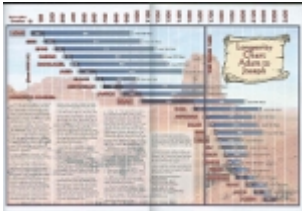
5) Europa und Südamerika müssten gegen den Uhrzeigersinn, Afrika aber im Uhrzeigersinn gedreht werden, damit alles zueinander passt.

6) Die Kontinente waren immer miteinander verbunden! Das Meer hat einen "Boden". Die einzelnen Kontinente sind keine Inseln, die umherschwimmen. Sie sind über die Erdkruste miteinander verbunden.

Der Stammbaum der Bibel ganz neu gelesen

Zum Abschluss möchte ich euch noch einige Dinge zeigen, die eure Einstellung zu den "Geschlechts-Registern" in der Bibel grundlegend ändern werden. Wir sehen diese Stammbäume oft als langweilig an, richtig? Bitte schaut euch Folgendes an:

Wenn man die Zahlen und Jahresangaben der Bibel von Adam bis Joseph anschaut und berechnet, bemerkt man folgende erstaunliche Tatsachen (siehe auch das zugehörige große Bild!):



1. Adam kannte Metuschelach 243 Jahre lang.
2. Shem (ein Sohn Noahs) lebte immer noch zur Zeit Abrahams, Isaaks und Jakobs! [Falls sie einander getroffen haben, tauschten sie sicher miteinander über die Flut aus.]
3. Die ersten 2157 Jahre seit der Schöpfung können mit 3 Menschenleben überbrückt werden: Adam, Metuschelach und Shem.
4. Das Durchschnittsalter vor der Flut war 912 Jahre. [Beziehen wir das auf uns, wären wir im Jahr 1100 geboren und würden bis heute alles erlebt haben. Was hätten wir in dieser Zeit alles gelernt? Wie viel haben die Menschen damals schon gewußt?]
5. Alle 10 Vorfahren Abrahams (nach der Flut) waren noch am Leben, als Abraham lebte.
6. Metuschelachs Name bedeutet "Wenn er stirbt, wird es gesandt werden". Metuschelach starb im selben Jahr, als das Wasser der Flut kam!

Um den letzten Punkt noch etwas auszuführen: Kann sein Vater Henoah, der "mit Gott gewandelt

ist", eine Prophetie über die weltweite Flut empfangen und daraufhin seinem Sohn diesen prophetischen Namen gegeben haben? Kann es sein, dass Gott selbst ihm, ähnlich wie bei Jesaja, den Namen seines Sohnes gesagt hat? Kann es sein, dass Gott gerade Metuschelach als ältesten Menschen der ganzen Geschichte überhaupt auserwählt hatte, um seine Geduld und Langmut gegen eine sündige und rebellische Welt (solange Methuschelach lebte) zu unterstreichen, bevor er sein gerechtes Gericht über die Sünde brachte? (Siehe [1. Pet 3:20](#); [2. Pet 3:9!](#))

Gott ist gut und wartet auf dich

Die Bibel beschreibt den ersten Abschnitt der Menschheitsgeschichte an mehreren Stellen. Sie gibt ein Bild eines wahren Paradieses. Die Lebensbedingungen waren wesentlich besser und mit den heutigen gar nicht zu vergleichen. Menschen, Pflanzen und Tiere waren größer als heute und lebten viel länger. Mensch und Tier lebten vor dem Sündenfall in Einklang miteinander. Erst die Sünde des Menschen hat Gottes vollkommene Schöpfung teilweise zerstört. Die Angst der Tiere vor den Menschen kam erst durch die Sünde.

Gott zeigt uns in der Zeit bis zu Noah und der Sintflut, dass er die Menschen liebt und extrem geduldig ist, bevor sein gerechtes Gericht über das Böse kommt. Er "[will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.](#)" ([1. Tim 2:4](#))

Das ist auch heute noch so. Wir sind durch unsere Fehler und Sünden vor Gott schuldig. Der Preis für unsere Sünde ist der Tod und die ewige Trennung von Gott, dem liebevollen Schöpfer. Jesus war aber bereit, alles Schlechte und Böse, das wir verübt haben, auf sich zu nehmen. Wenn wir Jesus in unser Herz aufnehmen, vergibt Gott uns. Er sieht uns dann rein; so, als hätten wir nie gesündigt.

Wenn du dieses Angebot von Gott an dich noch nie persönlich angenommen hast, was hält dich noch zurück? Gott zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Jesus bereit war, für uns zu sterben, obwohl wir ihn abgelehnt haben. Nimm sein Opfer, das er stellvertretend für dich am Kreuz gebracht hat, an. Er wird mit seiner Liebe in dein Leben kommen, dir Frieden und Freude geben, wie du sie noch nie gekannt hast und alles neu machen!